

## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 15. 6. 1911

Dr. Arthur Schnitzler

15/6 911

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

lieber Richard,

wollen Sie heute nach dem Nachtmahl, so um 9 etwa mit Ihrer Frau herüberkommen  
so würde es uns freuen. Sie werden, bereits gefättigt, ROSENBAUM (nicht den vom  
Berg (Semmering), sondern den vom Berger) samt TOWSKA vorfinden; der erstere  
sehr nett, die zweite mir noch wenig bekannt.

Und wann reifen Sie? Wir gegen 26. – SEIS.

Herzlichst

Ihr

A.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 345 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 214.

<sup>6</sup> (Semmering)] Schnitzler verwendet eckige Klammern.

<sup>6</sup> den vom Berger] Richard Rosenbaum war beim *Burgtheater* angestellt, dessen Direktor Alfred von Berger war.

<sup>8</sup> gegen 26.] Zu der Reise kam es nicht.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paula Beer-Hofmann, Alfred von Berger, Richard Rosenbaum, Kory Elisabeth Rosenbaum, Karl Rostler

Orte: Seis am Schlern, Semmering, Sternwartestraße 71, Wien

Institutionen: Burgtheater